

Pfarrbrief

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Erntedank - Gallimarkt



Ich atme die Schönheit der Schöpfung ein
und denke an einen Satz, den ich vor Wochen las:
„Das Leben ist uns gegeben als Geschenk zur Freude.“ *Astrid Eichler*

Ausgabe 78

19. September bis 23. Oktober 2022

Tauftermine

Mainburg

Sonntag, 02. Oktober
11.30 Uhr

Sonntag, 06. November
11.30 Uhr

Sonntag, 11. Dezember
11.30 Uhr

Sandelzhausen

Sonntag, 13. November
13.00 Uhr

Sonntag, 04. Dezember
13.00 Uhr

Oberempfenbach

nach Vereinbarung



Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!



Die App der Pfarreiengemeinschaft –
jetzt downloaden!



Pfarrbrief: 0,80 als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen, Oberempfenbach

Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Kath. Pfarramt Mainburg

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 087 51/1401, Telefax: 087 51/58 14

E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Sandelzhausen

Bürozeiten siehe unter Mainburg

E-Mail: sandelzhausen@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Oberempfenbach

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten siehe Kath. Pfarramt Mainburg

Paulinerkloster St. Salvator

Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 087 51/87 26-0, Telefax: 087 51/87 26-29

Pastoralreferent Christian Bräuherr

Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Telefon 0 87 51/44 57

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gemeindereferentin Andrea Engl

Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr, Telefon: 0 87 51/44 57,

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Kaplan Thomas Meier

Telefon: 0177/46 172 83, E-Mail: thomasj.meier@web.de

Druck:

Pinsker Druck und
Medien, Mainburg



Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:

Donnerstag, ???, Oktober 2022

GAS (Energie)-Probleme –

Allgemeine Verlautbarungen des bischöflichen Baureferats (als Grundlage dienen die Verordnungen des Bundeskabinetts vom 24.8.22)

Der Klimawandel und der Ukrainekrieg mit den damit einhergehenden exorbitanten Energiepreisteigerungen und der knapper werdenden Verfügbarkeit der Ressourcen zwingt uns zum radikalen Umdenken bezüglich unseres Nutzerverhaltens in Bezug auf Strom und Heizversorgung unserer kirchlichen Gebäude. Die Brisanz der vorherrschenden Situation erfordert sofortiges und kontinuierliches Handeln. Nachfolgend werden Maßnahmen für die Kirchenstiftungen aufgelistet, welche niederschwellig, pragmatisch, schnell umsetzbar und kostengünstig durchzuführen sind:

1. Kirchen: Die Energieverbräuche sind in temperierten Kirchen extrem hoch.

a) Lösung:

- Verzicht auf die Temperierung der Kirchen.
- Werktagsgottesdienste könnten in temperierte „Winterkirchen“ verlegt werden. Regional- bzw. Pfarrei übergreifend geeignete Standorte suchen.

b) Alternativ:

- Reduzierung der Wärme in der Kirche: bei zentraler Regelung max. 8 Grad auch während der Messe
- Raumtemperatur mit Thermometer beobachten
- Grundeinstellungen überprüfen und auf Nutzungszeiten reduzieren
- stromgeführte Unterbankheizungen zeitlich stärker begrenzen, bzw. auf niedrigere Stufe einstellen

c) Stromverbrauch:

- Außenbeleuchtungen der Verkehrswege mit Zeitschaltuhr betreiben
- Illuminationen von Kirchen und Tümen dauerhaft ausschalten

- Glockenschlag (Viertel- und Stunden-schlag) ausschalten/reduzieren
- Beleuchtungen auf LED umstellen

d) Sakristeien

- nur während der tatsächlichen Nutzungszeiten beheizen.
- kurzfristig wäre ein Ersatz durch Infrarotheizsysteme möglich.

2. Pfarrhäuser | Pfarr- und Jugendheime | Kindergärten

a) Heizung:

- Im Sommer sollte die Heizung ausgeschaltet werden (nur Warmwasserbetrieb)
- Raumthermostate an allen Heizkörpern nachrüsten bzw. alte Thermostate austauschen
- Einstellung der Thermostate (Der Thermostat regelt die Temperatur und nicht wie oft fälschlicherweise vermutet, „wie schnell“ es warm wird.)
- In Büroräumen ist ein Raumklima von max. 19 Grad erlaubt (ggf. Wolldecke mitnehmen, gesünder als zu warme Raumluft oder Heizlüfter).
- Pro 1°C Raumtemperatur können Heizkosten um bis zu 6% gesenkt werden.

b) Raumtemperatur reduzieren

- Heizkörper entlüften, hydraulischer Abgleich
- Grundeinstellungen prüfen/optimieren (Heizkurve, Nachtabsenkung)
- In wenig genutzten Räumen (Drucker-raum, WC etc.) und nach Dienstschluss Thermostate auf „Frostschutz“ stellen

3. Stromeinsparungen:

a) Büroräume:

- PC, Monitore, Maus, Drucker und andere elektrische Geräte (z.B. in den Teeküchen) bei längerer Nichtnutzung ausschalten oder sofern möglich ausstecken - nicht auf Standby
- Im PC-Betrieb Energiesparmodus nutzen

- Bildschirmhelligkeit reduzieren
- nur ausdrucken was unbedingt nötig ist, beidseitig drucken, kein Farbdruck

b) Küche:

- Elektrogeräte (Kühlschränke, Gefriertruhen, Geschirrspüler) überprüfen – evtl. energieeffiziente Geräte kaufen
- Keine Zweit- und Drittkühlschränke durchlaufen lassen
- Geschirrspüler in den Küchen erst anschalten, sobald dieser voll ist (alternativ die „halb-voll“ Funktion nutzen um Warmwasser zu sparen)

4. Sonstiges:

- Stoßlüften – keine Dauerlüftung über gekippte Fenster (währenddessen Thermostate geschlossen halten)
- Türen geschlossen halten
- Rollläden herunterlassen (Wärme halten)
- Fenster einstellen (höherer Anpressdruck der Dichtungen)
- keine Möbelstücke vor die Heizung stellen
- Licht ausschalten, wenn nicht benötigt

5. Einen „Kümmerer“ suchen,

der sich energetischer Themen annimmt und diese anhand der Checkliste (siehe Baurichtlinien) abarbeitet. Er soll befähigt sein, die zentralen Grundeinstellungen der Heizungen nach energetischen Gesichtspunkten zu bedienen. Informationen zu allen Einspartipps sollen mit den Pfarreimitgliedern kommuniziert werden, um die Akzeptanz zu erhöhen.

6. Ausführliche Informationen

zum Thema „Energie sparen“ finden Sie auch in den Baurichtlinien: Kapitel F 2 Energiebewusstes Nutzerverhalten, Kapitel F 5 Kirchen, Checkliste (Downloadbereich). Bei weiteren Fragen zu den Energiespartipps stehen die jeweiligen Gebietsarchitekten des Bischöflichen Baureferates zur Verfügung. Für das Bischöfliches Baureferat |

Gerhard Hackl | 25.07.2022

Anmerkung des Pfarrers:

„Bisher wurde allein in der Pfarrei Mainburg eine monatliche Abschlagszahlung für Gas in Höhe von 1.500,00 € für alle Gebäude abgebucht. Seit September 22 gilt nun als mtl. Vorauszahlung 3.000,00 € und dabei ist das Ende der Fahnenstange wahrscheinlich noch gar nicht erreicht. Wir müssen in allen drei Pfarreien wirklich sparen-sparen-sparen!!! Die Pfarrkirchen werden ab diesem Winter nur noch mit einer Grundtemperatur von 8 Grad beheizt - auch dann, wenn ein Gottesdienst, ein Konzert oder eine andere Veranstaltung stattfindet. Bitte ziehen Sie sich warm an. Das geht! Ich gehe auch davon aus, dass sich die Stromkosten erheblich verteuern werden. Auch hier werden Sparmaßnahmen nötig und umgesetzt. Alle, die in unseren Pfarreien einen Raum nutzen, werden gebeten selbst auf Sparmaßnahmen zu achten.“

Caritassonntag

Am Sonntag, 25. September ist Caritas-Sammlung. Unter dem heurigen Motto „Not sehen und handeln“ bittet die Caritas wieder um Spenden für die Arbeit vor Ort.

Der Physiker und Mathematiker Albert Einstein war ein Musikliebhaber und spielte für den Hausgebrauch auch selbst Geige. Eines Tages besuchte ihn der berühmte Pianist Arthur Rubinstein. Nachdem man lange genug miteinander geplaudert hatte, schlug Rubinstein vor, etwas gemeinsam zu musizieren. Sie einigten sich auf ein leichtes Stück von Mozart. Aber schon nach wenigen Takten blickte Rubinstein hoch und fragte ärgerlich: „Mein lieber Einstein, was ist denn mit Ihnen los? Können Sie nicht zählen?“

Allgemeines

Erntedankfest

Am Sonntag, 2. Oktober feiern wir in der Pfarreiengemeinschaft das Erntedankfest.

Messe im Festzelt anlässlich des Gallimarktes

Nach zweijähriger Pause findet heuer wie-



der die Dankmesse der Schausteller zum



Gallimarkt im Festzelt statt. Beginn der Messe ist um 9.30 Uhr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Fahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Altötting

Am Mittwoch, 19. Oktober ist die Fahrt nach Altötting. Abfahrt um 8.00 Uhr in Oberempfenbach, 8.05 Uhr in Unterempfenbach, 8.15 Uhr in Mainburg Griesplatz und 8.25 Uhr in Sandelzhausen Bushaltestelle. Es wird die Pilgermesse in der Basilika mitgefeiert. Der Fahrpreis beträgt 20 Euro pro Person. Anmeldung im Pfarrbüro zu den Bürozeiten mit Bezahlung des Fahrpreises.

Weltmissionssonntag

Sachausschuss Mission Entwicklung Frieden:

Der diesjährige Monat der Weltmission steht unter dem Motto: „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“. Das Beispielland ist heuer Kenia. Von dort kommt Fr. James Kimani, der Gast in die Diözese Regensburg ist. Als Mitarbeiter seines Bischofs in der Diözese Eldoret, nordwestlich von Nairobi, ist er beauftragt in Konflikten zwischen verschiedenen Ethnien zu vermitteln, die Friedensarbeit zu stärken. Immer wieder kam es in der Vergangenheit zu Gewalt und Rache mit vielen Toten. Da heuer Wahlen in Kenia sind und unterschiedliche Parteien aufeinander treffen, ist die Friedensarbeit besonders wichtig.

Fr. James Kimani wird am **Samstag, den 15. Oktober zur Vorabendmesse** nach Mainburg kommen und im Rahmen des Gottesdienstes von seinem Einsatz und seiner Arbeit berichten.

Standhaftigkeit im Bekenntnis

„Ich möchte, dass meine Taufe im Pfarrbrief veröffentlicht wird“, sagte Parham, „mit meinem vollen Namen.“ Parham ist im Oktober 2015 aus dem Iran nach Deutschland geflohen. Er lächelt viel und gern, aber wenn er aus dem Iran erzählt, wird er ernst. Seine Familie brachte Sympathien für das Christentum auf, auch wenn der Besitz von Bibeln von den Revolutionsgarden nicht selten mit dem Tod bestraft wird. Dennoch

ICH WILL EUCH ZUKUNFT UND HOFFNUNG GEBEN.

Jer 29,11

missio

**Sonntag der
Weltmission**
23. OKT. 2022
www.missio.com



Beispielland Kenia

will er sich mit seiner Taufe ganz zum Christentum bekennen, selbst wenn dies in seiner Heimat bekannt wird. Für viele Christen in Westeuropa ist es üblich, im Gottesdienst das christliche Glaubensbekenntnis zu sprechen. Pfarrbriefe, in denen Taufen, Beisetzungen und Trauungen genannt sind, gehören fest zum Gemeindeleben. Im Iran, in Afghanistan, im Jemen, in Libyen und in vielen anderen Ländern ist dies lebensgefährlich. Die Zeit der Christenverfolgungen, die die Ausbreitung der jungen Religion in den ersten drei Jahrhunderten nicht aufhalten konnten, ist keineswegs vorbei. Sie dauern an. Weltweit, so berichtet das christliche Hilfswerk „Open Doors e.V.“, sind derzeit mehr als 360 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung ausgesetzt. In Staaten, in denen Meinungsvielfalt und weltanschauliche Freiheit garantiert werden, steht das christliche Bekenntnis längst in Konkurrenz zu anderen lebensweltlichen Orientierungen. Es trifft nicht selten auf Ablehnung. In Deutschland gehört inzwischen weniger als die Hälfte der Bevölkerung einer christlichen Kirche an. Es ist an der Zeit, den Wert des christlichen Bekenntnisses zu betonen. Es setzt Standards, hat Folgen und zuweilen auch einen Preis. Es bedingt Haltung und Verantwortung gegenüber Menschen und Natur: Die Einsicht, dass das Leben auf unserem Planeten nicht selbstverständlich ist und jedes Geschöpf Gottes Respekt verdient, ist bereits mit seinen ersten Worten markiert: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.“ Und eben nicht an mein gefühltes Interesse.

Uwe Rieske

Erntedank 2022 –

ein festgesetzter Zeitpunkt zurückzublicken und Danke zu sagen, sich bewusst zu werden, wieder ist ein Jahr Säen und Ernten geschenkt, und vielleicht ließ sich ja auch an Stellen ernten, an denen gar nicht damit

zu rechnen war. Denken wir nur an die lange Zeit der Trockenheit. Danke! Bis hierher ist es geschafft und es liegt noch Wegstrecke vor uns, für die auf Begonnenes aufgebaut werden kann oder auch die Chance liegt neu zu säen. Unsere Gesellschaft ist in den letzten Jahren eine andere und auch eine bedrückendere geworden, doch: An vielen Stellen lässt sich danken und an den „Baustellen“ machen wir weiter und bitten Gott heute an Erntedank, es möge noch zur guten Ernte kommen.

Zum Himmel hin offen

Eine zum Himmel hin offene Kirche – das ist ein gutes Symbol. Eine zum Himmel hin offene Kirche ist eine Kirche, die sich immer wieder neu zu Gott hinwendet. Als eine wartende Kirche. Als eine hoffende Kirche. Dass das, was ist, noch lange nicht alles ist. Dass das, was kommen wird, alles übersteigt, was ist. Himmlisch eben. Eine zum Himmel offene Kirche hat die Verheißungen Gottes nicht vergessen. Hat das Reich Gottes nicht vergessen. Hat nicht vergessen, dass „dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, ebenso wiederkommen wird, wie ihn ihr habt zum Himmel hingehen sehen“, wie es in der Geschichte von der Himmelfahrt Jesu heißt (Apostelgeschichte 1,11). Über der offenen Kirche ballt sich der dunkle, wolkenverhangene Himmel. Auch das ein treffendes Symbol. Dass unser christlicher Glaube kein Schön-Wetter-Glaube ist, sondern sich ebenso im Alltag und sogar im Leid bewähren kann. Und dass wir Christen – auch wenn wir nicht von dieser Welt sind, weil mit der Taufe schon immer ein Stück Himmel in uns Einzug gehalten hat – mitten in dieser Welt sind. Christen träumen sich nicht in ein rosa-rotes Wolkenkuckucksheim, sondern stehen mit beiden Beinen auf der Erde und bei den Menschen. So eine Kirche verdient es mit Menschen, mit Singen, mit Loben, mit Bitten und Klagen, mit Freude und Tränen gefüllt zu werden. Von mir und von dir!



Moderner Arbeitgeber in der Kindertagesbetreuung

Der Frauenverein Kinderhort ist in Mainburg in der Kindertagesbetreuung, mit einer der größten Arbeitgeber. Er hat einen Kindergarten mit 7 Gruppen, sowie eine Kinderkrippe für unter 3-jährige Kinder. Schon immer orientiert sich die Trägerschaft an den Anforderungen der Zeit und hat die letzten Jahre immer wieder neue Gruppen dazu gebaut und das Haus modernisiert. Der Betrieb wurde laufend an den aktuellen Bedarf angepasst. Im Mittelpunkt stehen schon immer die Kinder mit ihren Familien. Auch das Personal kann sich hier verwirklichen und findet perfekte Arbeitsbedingungen vor.



Um auch Außenstehenden, z.B. Mitglieder der Pfarrei einen Einblick in die Arbeit der Einrichtung zu gewähren wurde im vergangenen Jahr ein Instagram- Account sowohl für die Kinderkrippe (kinderkrippe_pustebblume) als auch für den Kindergarten (kindergarten_mainburg) angelegt. Mittlerweile gibt es schon viele Follower.

Seit diesem Kindergartenjahr wurden nun alle Gruppen mit einem Tablet ausgestattet. Somit wurde ein weiterer Schritt in Richtung Modernisierung gewagt. Nicht nur das Personal profitiert von dieser Anschaffung, sondern auch die Eltern werden künftig über eine Kindergartenapp über alle Ter-

mine, Neuigkeiten oder Interessantes aus dem Alltag auf dem Laufenden gehalten. Auch in die andere Richtung, also von der Familie aus ist es möglich über diese App Mitteilung an die Kita zu schicken. Das soll allerdings nicht das persönliche Gespräch ersetzen, sondern genau das Gegenteil bewirken, Zeit für Gespräche und die Kinder zu schaffen, indem die bürokratischen Dinge bereits über die App abgewickelt wurden. Mit den Kindern soll künftig mit den Tablets gearbeitet werden. Dabei steht ein vernünftiger Umgang mit diesem neuen Medium im Mittelpunkt. Um den damit verbunden Herausforderungen gewachsen zu sein, wird ein Teil des Personals an einer Fortbildung des Staatsministeriums teilnehmen, die sich mit mehreren Modulen über das kommende Jahr erstreckt. In einer ersten Schulungsrunde am Anfang des Kindergartenjahres wurde bereits viel erreicht, viel gelacht und auch viele Bedenken aus dem Weg geräumt. Alle waren sich einig, dass die Arbeit mit den digitalen Medien selbst-erklärend ist und eine wirkliche Erleichterung in der Arbeit darstellt.

Nach wie vor sind noch nicht alle Personalstellen besetzt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen oder auch Assistenzkräften. Wir bieten Stellen in unserer Kinderkrippe und auch im Kindergarten an und freuen uns über jede Bewerbung sowohl in Teilzeit als auch in Vollzeit. Nähere Informationen dazu erhalten Sie über die Leitung der Einrichtung oder unserer Homepage

www.Kindergarten-mainburg.de

oder

www.kinderkrippe-pustebblume.de

Kleiderkammer Mainburg

- Im Kellergeschoß der Caritas Sozialstation, Maurer-Jackl-Weg 10 in 84048 Mainburg.
- Die Kleiderkammer ist für Jeden offen.
- Wir berechnen pro Stück Bekleidung 1,00 €.
- Der Ertrag fließt in soziale und caritative Einrichtungen und Projekte.
- Wir nehmen gut erhaltene Bekleidung und Schuhe vom Baby bis zum Erwachsenen, Bettwäsche, Gardinen, Handtücher.
- keine Annahme von Möbel.
- keine Abholung von Kleiderspenden.
- Kleiderannahme: Dienstag 18 - 19 Uhr
- **Neue Öffnungszeiten für die Kleiderausgabe!**
- Kleiderausgabe: Donnerstag 17 - 19 Uhr.

Reparaturnachmittag im MAI Repair Cafe

Am Sonntag, den 16. Oktober, findet von 14 Uhr bis 17 Uhr der siebenundvierzigste Reparaturnachmittag im katholische Pfarrheim, am Gabis 7, statt. Ehrenamtliche Fachleute helfen jedermann kostenlos bei Reparaturen von Kleingeräten. Alles was reparaturfähig ist und was man alleine tragen kann, kann zum Reparieren vorbeigebracht werden, ausgenommen Textilien. Es darf ein defekter Gegenstand pro Besucher und Reparaturnachmittag mitgebracht werden. Wartezeiten können im Cafe überbrückt werden. Es wird Fairtrade-Kaffee, Fairtrade-Tee und selbstgemachter Kuchen zu günstigen Preisen angeboten. Auch Gäste, die nichts zum Reparieren haben, sind im Cafe willkommen. Das MAI Repair Cafe sucht laufend weitere ehrenamtliche Reparatoren, die entweder nächsten Sonntag vorbeikommen sollten oder sich beim Vorsitzenden des MAI Repair Cafes, Bernd Wimmer, unter Tel. 08751 1887 oder per Mail an wimmer@hallertau.net melden können. Der übernächste Reparaturnachmittag findet am 20. November statt.



Allgemeines

Zweiter Besuch in Tansania -

Was sich getan hat: von Sonja Weinzierl

Im letzten Jahr habe ich an dieser Stelle über die Arbeit der Klostersgemeinschaft ALCP / OSS in Sabuko berichtet und die Dankbarkeit aus Tansania nach Mainburg überbracht. Im Bericht erwähnte ich einen fehlenden Wassertank, der für die Eröffnung einer Schule benötigt wird. Kindergarten und Krippe vom Frauenverein Kinderhort haben sich entschieden, den Gewinn vom Martinsfest 2021 für diesen Zweck zu spenden. Die Summe wurde tatsächlich erwirtschaftet und von einigen Mainburgern mit weiteren Spenden aufgestockt. So konnten zum Schuljahresstart im Januar 2022 über 60 Schüler (es werden noch mehr) auf sieben Klassenzimmer verteilt und von sieben Lehrkräften unterrichtet werden. Auch die 87 Kindergartenkinder (die schon zuvor betreut wurden) haben einen großen Nutzen von den Spenden. Es ist unglaublich, mit wieviel Kraft, aber auch Freude und Gottvertrauen die Priester und die weltlichen Angestellten „in die Hände spucken“ und sich um ein Vorankommen kümmern. Father Calistus und Father Damian sind sehr stolz auf das Geschaffte. Doch es gibt noch viel zu tun und sie haben uns natürlich mit der Bitte um weitere Hilfe und Unterstützung verabschiedet. Klassenzimmer, Mensa und ein Teil der Lehrerwohnungen sind fertig. Doch was noch dringend fehlt, sind Geräte auf dem Spielplatz. Der besteht nämlich derzeit aus acht Schaukeln und viel Erde. Wir konnten bereits einen tansanischen Spielplatzhersteller ausfindig machen und hatten auch schon ein paar Vorschläge, was man aus vorhandenen Materialien selbst vor Ort herstellen kann.

Spendenkonto:

ALCP/OSS DE29370601934006639017

Bitte angeben, wofür die Spende sein soll (z.B. „Schulspielplatz Ngarenairobi“), sonst kommt das Geld in den großen Topf!

„Vorher-Nachher“ Fotos:



Mensa 2021



Mensa 2022



Wasserturm 2021



Wasserturm 2022

Gottesdienstordnung

Montag, 19. September, der 25. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 20. September, Hl. Andreas Kim Taegon, Priester

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe Corpus Christ Bruderschaft für verstorbene Mitglieder / Heinz Bischof für Ehefrau Karin und die Familien Bischof Jann
Notzenhausen 18.00 Uhr Messe Geschwister Wittmann für Eltern
im Biergarten Kreitmair

Mittwoch, 21. September, Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
Altenheim 10.30 Uhr Messe Franziska Metz nach Meinung / Anna Schatzl für Ehemann Valentin und Oma und Angehörige
St. Salvator 19.00 Uhr Messe Marianne Schwertl für Ehemann Thomas, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 22. September, Hl. Emmeram, Bischof

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe nach Meinung

Freitag, 23. September, Hl. Padre Pio, Ordenspriester

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche 19.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Samstag, 24. September, der 25. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Angelika und Inge Remiger für Mutter / Ingrid Lindner und Kinder für Ehemann und Vater Richard / E. Katzl für Helene Raab / Nutzi Kögl für Sohn Hans zur Sterbezeit / Irma Bolling für Cousine Anna Oberhofer / Käthe Nieder und Söhne für Ehemann und Vater zur Sterbezeit
Oberempfenbach 19.00 Uhr VAM Familie Plenagl für Mutter und Oma Maria zum Geburtstag / Johann und Melanie Spornraft für Angehörige / Rosa Maier für Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft / Hermann Schretzlmeier für Vater Matthias und Bruder Peter / Therese Sedlmeier für beiderseitige Eltern und Großeltern

Gottesdienstordnung

26. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 25. September, 27. Sonntag im Jahreskreis – Caritas-Kollekte

1. Lesung: Am 6, 1a. 4-7, 2. Lesung: 1 Tim 6, 11-16, Evangelium: Lk 16, 19-31

Zuspruch: „Es ist leicht, sich mit Bitten an Gott zu wenden. Das machen wir alle. Wann lernen wir, ihm auch zu danken und ihn anzubeten?“ Papst Franziskus

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Resi und Thomas Steiger für Ehemann und Vater und Eltern und Schwager / Christl Eder für Tochter Bernadette / Christl Eder für Eltern Franz und Barbara Schwarz / Christl Eder für Antonie Stanglmeier
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Elisabeth Wagner für Tante Maria Wiesheu / Elfriede Priller für Ehemann, Eltern und Brüder / Rosa Fischbäck für Ehemann Johann / Bruderschaftsmesse für Marianne Berger / Johann Tzschöckell und Alexandra Fritsch mit Familie für Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter und Oma Ingrid
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Familie Frühmorgen für Sohn und Bruder Helmut / Michael und Helene Markl für beiderseitige Eltern / Elfriede Gierl für Mutter zum Sterbetag / Helga Huber für Ehemann, Vater und Opa / Elfriede Vögele für Ehemann Hans / Familie Renate Bauer für Vater Josef Hierl / Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe Helmut Müller für Ehefrau, Eltern und Geschwister

Montag, 26. September, Hl. Kosmas und hl. Damian, Märtyrer

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Dienstag, 27. September, Hl. Vinzenz von Paul, Ordensgründer

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe Konrad Schraner zur Hl Mutter Gottes
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von September 2020 bis September 2022 2020: Anna Strigl / Heide Eiglsperger / Kreszenz Resch / Margarethe Mederer / Edith Knab / Alfons Huber / Rita Weinzierl / Karl Jakob 2021: Johann Maier / Theresia Hübner / Kreszenz Moosburger / Josef Hierl / Michael Nieder / Franz Gmeiner / Margot Maier / Helene Ernstberger

Mittwoch, 28. September, der 26. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Anneliese Silbernagl für Großeltern
Altenheim	10.30 Uhr Messe Stiftsmesse für Anna und Josef Oberhofer und Angehörige



St. Salvator	19.00 Uhr Messe Rutscher zu den Schutzengeln und zum Dank, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe
--------------	---

Donnerstag, 29. September, Hl. Michael, hl. Gabriel und hl. Raphael, Erzengel

Michaelskapelle	18.00 Uhr Messe für die Verstorbenen Helfer um den Erhalt der Kapelle / Familie Ernst Stanglmeier für Vater Michael musikalisch mitgestaltet von MAI-Blech
-----------------	--

Freitag, 30. September, Hl. Hieronymus, Priester

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe Andrea Frauenholz für Mutter Katharina zum Sterbemonat

Samstag, 1. Oktober, Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Maria Hagl für Vater zum Sterbetag
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Traudl Attenkofer für Ehemann Franz / E. Katzl für Maria Bäuml / Alois Heindl für Ehefrau Elfriede / Alois Heindl für Eltern und Schwiegereltern
Oberempfenbach	19.00 Uhr VAM Therese Sedlmeier für Ehemann Martin zum Sterbetag / Margarete Kappelmeier für Ehemann / Mathilde Maier für Jutta Zwick / Simon Bachmaier für Eltern und Verwandtschaft / Familie Schinagl-Dietenhofer für Angehörige / Stephanie Kappelmeier für Großeltern / Anna, Josef und Veronika für Opa Joseph Kappelmeier

27. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 2. Oktober, Erntedankfest, 27. Sonntag im Jahreskreis,

1. Lesung: Hab 1,2-3;2,2-4, 2. Lesung: 2 Tim 1,6-8.13-14, Evangelium: Lk 17, 5-10

Zuspruch: „WAHR ist, dass wir aufgeklärten Menschen heute Erntedank feiern nach alter Bauerntradition, obwohl wir (zum allergrößten Teil) ja nicht in bäuerlichen Strukturen leben. Aber WAHR ist auch, dass wir trotz aller Erfolge in der Agrikultur keinen Apfel, keine Kartoffel, nicht einmal einen Grashalm machen können; WAHR ist auch, dass wir das Wetter nicht so machen, wie wir es gerade brauchen, sondern unsere Kulturen höchstens vor Unwetter und ungünstigen Verhältnissen schützen können; WAHR ist, dass wir den Boden und seine Zusammensetzung zu einem guten Teil vorfinden und mit Dünger nur etwas nachhelfen können.“ Helmut Kraus

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Josef Fersch mit Familie für Mutter und Oma
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Monika Limmer für Mutter Maria / Familie Sebastian Scherer für beiderseitige Eltern, Schwester und Schwager / Marianne Fischer für Mutter Maria Peter zur Sterbezeit / Heribert

Gottesdienstordnung

	Rank für Eltern, Bruder und Schwager / Marianne Rank für Eltern und Verwandtschaft / Geschwister Kollmannsperger für Eltern Paul und Rosina und Bruder Paul
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Familie Merthan für beiderseitige Eltern und Angehörige / Maria und Monika für Patin Anna Oberhofer / Gertraud Schauer für Ehemann und Vater Adolf und Sohn und Bruder Wolfgang / Ludwig Zeilbeck für Vater, Brüder Josef und Alfred und Werner Liebner / Elisabeth Schwarz für Vater und Schwester Maria
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Oktoberrosenkranz
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz
	19.00 Uhr Messe Monika Haid für Eltern und Schwester

Dienstag, 4. Oktober, Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Familie Maria Schwarz für Ehemann und Tochter Maria

Mittwoch, 5. Oktober, Hl. Anna Schäfer, Jungfrau

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Lisbeth Kögl für Cousin Heribert
Altenheim	10.30 Uhr Messe Anna Schatzl für Sohn Michael und Angehörige
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Marianne Schwertl für Ehemann, Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 6. Oktober, Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Anneliese Silbernagl für Eltern
------------------	---

Freitag, 7. Oktober, der 27. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Samstag, 8. Oktober, der 27. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Alois Heindl und Michaela Scharlach für Ehefrau und Mutter Elfriede / Maria Schwarz für Ehemann und Tochter Maria
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Familie Sommerer für Helmut Jansen sen. zum Sterbetag / Familie Habel für Anneliese Loibl, Obersüßbach / Resi Wagensonner für Erna Spitzauer / Frank Eduard für Mutter / Sebastian Scherer für Schulkameraden Georg Bachner, Walter Köpl, Hubert Goldbrunner, Hermann Spitzauer und Horst Binder / Familie Maderholz für Erna Spitzauer

28. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 9. Oktober, 28. Sonntag im Jahreskreis - Gallimarkt

1. Lesung: 2 Kön 5, 14-17, 2. Lesung: 2 Tim 2, 8-13, Evangelium: Lk 17, 11-19

Zuspruch: „Es gibt Reichtümer, an denen man zugrunde geht, wenn man sie nicht mit anderen teilen kann.“ Michael Ende

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Christl Eder für Schwiegereltern Franz und Therese Eder
Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Familie Kteniadakis für Ehefrau und Mama Elisabeth zur Sterbezeit / Familie Hofstetter für Eltern Hans und Marianne und Onkel Toni / Rupert und Rita Betzenbichler für Eltern und Nachbarn Michael Weber / Geschwister Lanzl für Tante Mathilde Betzenbichler / Rita Frank für Schwiegereltern Josef und Marianne zur Sterbezeit / Katharina Fischer für Mutter zur Sterbezeit / Katharina Fischer für Ehemann zum Geburtstag / Messe für Markus Betzenbichler



Festzelt

9.30 Uhr Dankmesse zum Gallimarkt

Messe Anneliese Forster für Anni und Anton Amler / Antonia Ziegler für Vater Adalbert Roß zum Geburtstag

Stadtpfarrkirche 14.00 Uhr Oktoberrosenkranz

St. Salvator 18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz

Gottesdienstordnung

19.00 Uhr Messe Maria Hagl für alle Verstorbenen Angehörigen
und um Hilfe der Mutter Gottes

Montag, 10. Oktober, der 28. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 11. Oktober, der 28. Woche im Jahreskreis

Sandelzhausen 14.00 Uhr Seniorengottesdienst nach Meinung anschl.
Seniorentreff im Pfarrheim

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene
Mitglieder

Mittwoch, 12. Oktober, der 28. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse für Friederike
Braun und Angehörige

Altenheim 10.30 Uhr Messe nach Meinung

St. Salvator 19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur
Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 13. Oktober, der 28. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Oktoberrosenkrantz des Frauenbundes

Freitag, 14. Oktober, der 28. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Unterempfenbach 18.00 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche 19.00 Uhr Seelen Balsam „Wach und frei vor Gott“

Samstag, 15. Oktober, Hl. Theresia von Avila, Kirchenlehrerin

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

St. Salvator 11.30 Uhr Trauung Dominik Hohmann und Cristina Savarino

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Karin und Markus Eder für Eltern Pia und Paul / Fa-
milie Limmer/Zieglmaier für Vater Konrad Höher zur Sterbezeit und
Mutter Johanna Höher / Familie Sepp Limmer für Vater und Opa
Josef / Alois Heindl und Michaela Scharlach für Ehefrau und
Mutter Elfriede

Sandelzhausen 19.00 Uhr VAM Brigitte Ebner für Schwester Monika / Georg
Schneider für Eltern Georg und Theres zur Sterbezeit / Bruder-
schaftsmesse für Ingrid Tzschöckell



29. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 16. Oktober, Kirchweihsonntag, 29. Woche im Jahreskreis

1. Lesung: Ex 17, 8-13, 2. Lesung 2 Tim 3, 14-4, 2, Evangelium: Lk 18, 1-8

Zuspruch: „Wer seine Wünsche zähmt, ist immer reich.“ Voltaire

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Familie Marianne Decker für Eltern Theresia und Johann Huber
Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Mathilde Maier für Schwägerin Winfriede / Therese Sedlmeier für Mutter zum Sterbetag / Familie Antonia Schinagl für Schwager und Onkel Wolfgang Schrott / Familie Antonia Schinagl für beiderseitige Eltern
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Rudolf Huber und Töchter für Ehefrau und Mutter Renate / Familie Ernst Stanglmeier für Opa Josef / Maria Schwarz für Schwester Theresia Graßl und Bruder Ludwig und Rita Graßl / Familie Zenk für Ehemann und Vater Heribert / Wally Hohmann für Edi, Eltern und Geschwister
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Oktoberrosenkranz
Theresienhöhe	15.00 Uhr Andacht des Alpenvereins an der Waldkapelle
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz
	19.00 Uhr Messe nach Meinung

Montag, 17. Oktober, Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Dienstag, 18. Oktober, Hl. Lukas, Evangelist

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung
Notzenhausen	18.00 Uhr Messe Geschwister Wittmann für Eltern im Biergarten Kreitmair

Mittwoch, 19. Oktober, der 29. Woche im Jahreskreis

Fahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Altötting

Abfahrt um 8.00 Uhr in Oberempfenbach, 8.05 Uhr in Unterempfenbach, 8.15 Uhr in Mainburg Griesplatz und 8.25 Uhr in Sandelzhausen Bushaltestelle. Es wird die Pilger-Messe in der Basilika mitgefeiert. Der Fahrpreis beträgt 20 Euro pro Person. Anmeldung im Pfarrbüro zu den Bürozeiten mit Bezahlung des Fahrpreises.

Donnerstag, 20. Oktober, Hl. Wendelin, Einsiedler

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

Gottesdienstordnung

Freitag, 21. Oktober, Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Samstag, 22. Oktober, Hl. Papst Johannes Paul II

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM nach Meinung

Unterempfenbach 18.00 Uhr VAM Rita Frank für Mathilde Betzenbichler / Familie
Georg Wimmer für Mathilde Betzenbichler / Anton Brücklmaier für
Vater Georg zum Sterbetag

30. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 23. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag

1. Lesung: Sir 35, 15b-17.20-22a, 2. Lesung: 2 Tim 4,6-8.16-18, Evangelium: Lk 18,9-14

**Zuspruch: „Es gibt nur eine Sünde, die gegen die ganze Menschheit mit all ihren Geschlechtern begangen werden kann, und dies ist die Verfälschung der Geschichte.“
Christian Friedrich Hebbel**

St. Laurentius 8.00 Uhr Messe nach Meinung

Sandelzhausen 9.15 Uhr Messe Elfriede Priller für Ehemann, Eltern und Brüder /
Bruderschaftsmesse für Erika Schneider

Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr Messe Helene Frühmorgen für Bruder Karl Frank /
Ulrike Siebler für Eltern Hackenschmied / Renate Glaß für Mutter
/ Anneliese Forster für Pfarrer Alois Lehner / Anna Landsberger für
Schwester und Schwager / Regina Franken für Ehemann Wolfram

Stadtpfarrkirche 14.00 Uhr Oktoberrosenkranz

St. Salvator 18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und
Rosenkranz

19.00 Uhr Messe nach Meinung



Katholische Frauenbund



- Sonntag 25. September: Frauenwallfahrt Tegernbach, Treffpunkt 13.00 Uhr Griesplatz
- Donnerstag 13. Oktober: Oktoberrosenkrantz um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche, im Anschluss Stammtisch im Gasthaus Seidlbräu

Kolping:



- Donnerstag, 13.10.2022, Schafkopfturnier beim Seidlbräu. Gespielt wird mit der kurzen Karte. Kein Antrittsbeitrag, die drei Sieger/innen erhalten jeweils einen Preis. Die beste Teilnehmerin erhält einen Sonderpreis, für die „Rote Laterne“ gibt es einen Trostpreis. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.
- Voranzeige: Altkleidersammlung am Samstag, 12.11.2022. Es werden auch Kronkorken/Bierstöpsel gesammelt. Diese bitte in separaten Behältern zu den Kleidersäcken dazu stellen.

Oktoberrosenkrantz

Jeden Sonntag im Oktober wird um 14.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche der Oktoberrosenkrantz gebetet. Herzliche Einladung.

Kirchgeld-Spende 2022

Wie jedes Jahr werden Sie auch heuer wieder um Ihre Kirchgeld-Spende gebeten. Alle Pfarrangehörigen, die volljährig sind und ein geregeltes Einkommen beziehen, sollen einmal jährlich mindestens 5,-- € als sogenanntes Kirchgeld bezahlen. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass die laufenden Betriebskosten, Renovierungsmaßnahmen, Reparaturen und Anschaffungen besser bewerkstelligt werden können. Die Kirchenverwaltung wird sorgsam mit diesem Geld umgehen und es ausschließlich für die

Belange der Pfarrei verwenden. Sie können Ihre Spende auf eines unserer Konten überweisen oder in den aufliegenden Kuverts in den Kirchen abgeben.

Sparkasse IBAN:

DE57 7505 1565 0000 0012 48

Raiffeisenbank IBAN:

DE55 7016 9693 0000 2052 06

Dem Pfarrbrief sind Überweisungsträger beigelegt. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Bei einer Überweisung bis 200 € gilt der Bankauszug als Nachweis. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende sagt Ihnen Ihre Kirchenverwaltung, Pfarrer Josef Paulus und Kirchenpfleger Michael Friedl.

Dieter Groß



*Nichts bewahrt uns so
gründlich vor Illusionen wie
ein Blick in den Spiegel.*

Aldous Leonard Huxley



Renovierung der St. Michaelikapelle im Friedhof

Das Architekturbüro Martin Huber hat die Planung und auch die Kosten der Renovierung der Michaelikapelle übernommen. Karl Heinz Denk und Georg Kirzinger haben die Pläne umgesetzt und ihre Arbeitskraft dafür bereit gestellt. Allen Beteiligten sei auf diesem Wege ein aufrichtiges Dankeschön und Vergelt's Gott gesagt. Schon jetzt ergeht an alle eine herzliche Einladung zum St. Michaeli Gottesdienst im Friedhof am 29. September um 18.00 Uhr mit musikalischer Begleitung durch die MAI-Blech.



Karl Heinz Denk und Georg Kirzinger bei den Renovierungsarbeiten



Marienstatue



Altarbild

Veranstaltungen des Katholischen Frauenbundes



Haselnussführung:

Am Samstag, 15. Oktober findet um 14.00 Uhr eine Haselnussführung bei Holledauer Haselnuss statt. Die Adresse lautet 84104 Furth, Hausnummer 2, die Kosten für die Führung incl. Kaffee und Kuchen betragen € 15,00. Anmeldung bitte bei Renate Heiliger, Tel.-Nr. 08751/4352.

Taize-Gebet: Am Mittwoch, 26. Oktober um 18.30 Uhr findet im Pfarrheim ein Taize-Gebet mit musikalischer Untermahlung unter Leitung von Frau Andrea Engl statt. Alle sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kaffeekränzchen: Am Samstag, 05. November findet um 14.00 Uhr ein Kaffeekränzchen des KDFB im Gasthaus Kreitmair in Notzenhausen statt. Kaffee und Kuchen werden von Frauenbund spendiert. Anmeldung bitte bei Renate Heiliger, Tel.-Nr. 08751/4352.

Messen in Notzenhausen: Am Dienstag, 20. September und am Dienstag, 18. Oktober findet jeweils um 18.00 Uhr in Notzenhausen ein Gottesdienst im Biergarten Kreitmair statt. Alle Pfarrangehörigen sind dazu eingeladen.

Seniengottesdienst und Seniorentreff: Am Dienstag, 11. Oktober findet um 14.00 Uhr ein Seniengottesdienst im Pfarrheim statt. Im Anschluss ist Seniorentreff. Alle Senioren der Pfarrei sind dazu eingeladen.

Spenden für die Belange unserer Pfarrei

Die Kirchenverwaltung Sandelzhausen bittet die Pfarrangehörigen wieder um eine Spende. Damit sollen verschiedene Aufgaben der Pfarrei bewerkstelligt werden. Aber auch die täglich anfallenden Betriebskosten fürs Pfarrheim werden damit finanziert. Bitte unterstützen Sie Ihre Pfarrei auch in diesem Jahr wieder aktiv mit einer großzügigen Spende. Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.

Pfarrer Paulus und die Kirchenverwaltung sagen ein DANKE-SCHÖN für ihre Spende!

Nachwuchschöre starten wieder

Ab Montag, den 19. September sind wieder alle singfreudigen Kinder unter der Leitung von Andrea Gaffal-Frank herzlich zum Mitsingen in den Nachwuchschören der Pfarrei Sandelzhausen und der Städtischen Sing- und Musikschule eingeladen. Die Chöre bleiben auch in diesem Schuljahr in Kleingruppen aufgeteilt und proben montags im Pfarrheim Sandelzhausen und dienstags in der Städtischen Sing- und Musikschule Mainburg. Montags probt eine Mäusechorgruppe der 4-5-jährigen Kinder von 15.00-15.45 Uhr und die SingMAIsen (Vorschulkinder und 1. Kl.) von 15.45-16.30 Uhr. Der Kinderchor Choralle (2.-4. Kl.) singt von 16.30-17.15 Uhr. Am Dienstag trifft sich die 2. Mäusechorgruppe von 16.00-16.45 Uhr, die SingMAIsen von 16.45-17.30 Uhr und der Kinderchor Chorisma (4./5. Kl.) von 17.30-18.30 Uhr. Die Sängerinnen und Sänger des Jugendchors (6.-9. Klasse) treffen sich erstmals am Mittwoch, den 21.09.2021 um 18.00 Uhr in der Musikschule Mainburg und proben dann immer 14tägig. Alle singfreudigen Kinder und Jugendlichen sind herzlich zum Schnuppern und Mitsingen in den Chorproben eingeladen. Auf dem Programm stehen Stimmspiele, das Ausprobieren von Instrumenten, rhythmische Spiele, das Singen fröhlicher, lustiger, nachdenklicher Lieder, Popsongs und Lieder aus anderen Ländern und jede Menge Spaß am gemeinsamen Musizieren. Für die Kinder ab der 2. Klasse ist auch wieder ein Chorwochenende geplant. Nähere Informationen und Anmeldung zu einer Schnupperstunde sind bei der Chorleiterin unter 08751/8769244 oder andregaffal@web.de möglich.

Vielseitiger musikalischer Input für junge Sängerinnen und Sänger



Nachdem das für April 2020 geplante Chorwochenende coronabedingt abgesagt werden musste, war die Freude der Kinder und Jugendlichen der Pfarrei Sandelzhausen und der Nachwuchschöre der Musikschule Mainburg groß, als ein neuer Termin für die Probertage bekannt gegeben wurde. 33 Sängerinnen und Sänger im Alter von 6-14 Jahren machten sich mit Chorleiterin Andrea Gaffal-Frank und einigen Eltern nach Freyung auf, wo in der Volksmusikakademie übernachtet und geprobt werden sollte.

Ein vielseitiges Programm, das Stimm- bildung, Chorsingen, eine Einführung ins Cajon-Spiel und Theaterworkshops beinhaltet, bot den Kindern viele musikalische Anregungen und neue Motivation. Die externen Referenten Barbara Killinger (Stimmbildung) und Matthias Philipzen (Cajon) gaben den jungen Musikern wertvolle Impulse für ihre Stimme und das Rhythmustraining mit auf den Weg. Isabella

Reiser und Susanne Heuberger bereiteten altersgemäße Theaterworkshops vor, die den Kindern großen Spaß machten. Intensiv probten die einzelnen Chöre auch neue Chorliteratur. Beim Bunten Abend präsentierten die einzelnen Gruppen neu erlernte Lieder und die Ergebnisse der Theaterworkshops. Auch das gemeinsame Singen kam nicht zu kurz. Mit großem Applaus wurden die einzelnen Beiträge gewürdigt. In den Pausen war die Tischtennisplatte stark umkämpft und die Kleineren tobten sich auf dem angrenzenden Spielplatz aus. Darüber hinaus stand auch ein Basteltisch bereit. Viel zu schnell war das gemeinsame Wochenende vorbei und alle waren sich einig, dass dies im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden sollte. Ein herzliches Dankeschön gilt der Pfarrei für die Bezuschussung und allen Begleitpersonen, die sich auch aktiv in die Theaterarbeit, Aufsicht, beim Basteln usw. eingebracht haben und wertvolle sowie kostensparende Fahrdienste geleistet haben.



Spende – Kirchgeld 2022

Wie in den zurückliegenden Jahren werden Sie auch in diesem Jahr wieder um eine Spende für die Belange unserer Pfarrei (=Kirchgeld) gebeten. Alle Pfarrangehörigen, die volljährig sind und ein geregeltes Einkommen beziehen, sollen einmal jährlich das sogenannte Kirchgeld bezahlen. Es gilt die bisherige Regelung: pro Haushalt 25,-- € und pro Tagwerk 0,50 €. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, die laufenden Betriebskosten, Renovierungsmaßnahmen, Reparaturen und Anschaffungen besser zu bewerkstelligen. Das Geld ist auch notwendig, damit der Friedhof ständig gepflegt und erhalten werden kann. Nur wenn sich alle an den Kosten beteiligen, kann der saubere Zustand und die Erhaltung des Friedhofes auf Dauer gewährleistet werden. Die Kirchenverwaltung wird sorgsam mit diesem Geld umgehen und es ausschließlich für die Belange unserer Pfarrei verwenden. Dem Pfarrbrief liegt auch ein Überweisungsträger bei. Bei einer Spende ab 200 € erhalten Sie eine Spendenquittung, sonst gilt der Bankauszug als Nachweis. Sie können auf eines der folgenden Konten überweisen:

Oberempfenbach:

IBAN: DE29 7505 1565 0000 0210 55

Kennwort: „Spende für die Pfarrei“

Unterempfenbach:

IBAN: DE25 7505 1565 0000 0210 30

Kennwort: „Spende für die Pfarrei“

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende sagen die Kirchenverwaltungen, Pfarrer Josef Paulus, Kirchenpfleger Stephan Schinagl und Kirchenpfleger Bernhard Fischer.

Pfarrausflug ins Blaue

Nachdem vor zwei Jahren wegen Corona der geplante Pfarrausflug abgesagt werden musste, wird nun ein neuer Versuch unternommen.

Wir fahren am 15. Oktober - soviel sei bereits verraten – nach Mödlareuth. Anschließend beginnt unsere Fahrt ins Blaue. Lassen sie sich einfach überraschen, wohin uns die Reise führt. Den Abend lassen wir ausklingen in einer gemütlichen Zoiglbierecke mit Musik.

Abfahrt ist um 8.00 Uhr in UE und um 8.05 Uhr in OE an den bekannten Stellen.

Anmeldung im Pfarrbüro: 08751/1401 - Kosten für Bus/Eintritte/Getränke/Brotzeit liegen bei 35,00 € (Preissteigerung 5 €) pro Person.

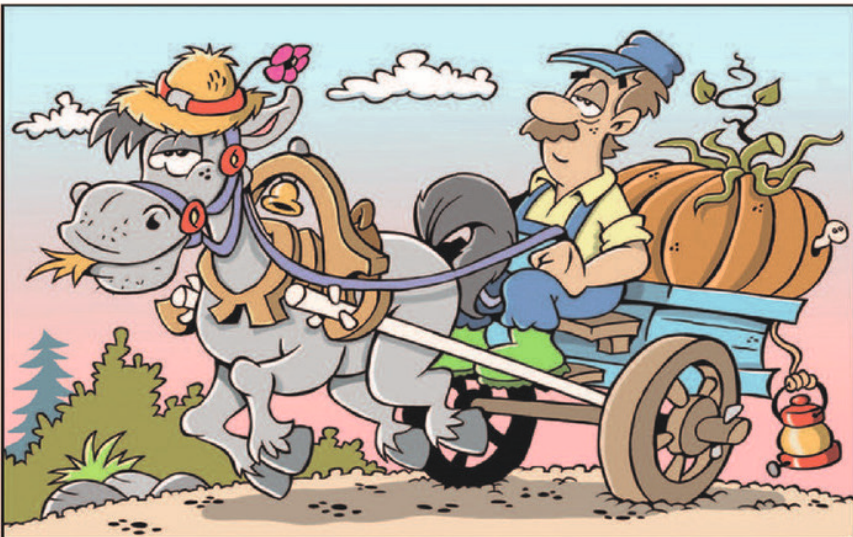
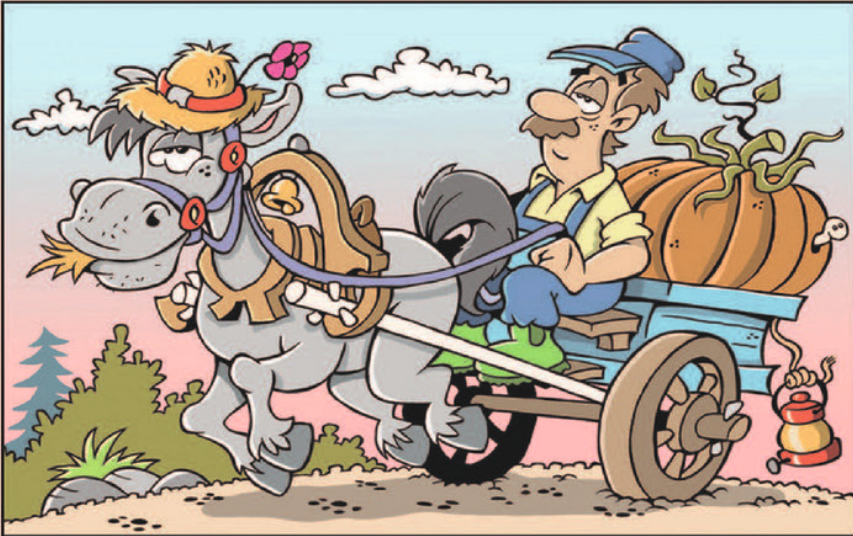
Viele haben schon vor zwei Jahren 30 € anbezahlt. Bitte melden Sie sich auf jedem Fall neu an.

Anmeldeschluss 23. September 2022.

Ralf hat verschlafen und rennt zur Schule. Unterwegs betet er: „Lieber Gott, lass mich nicht zu spät kommen!“ Plötzlich stolpert er und nachdem er sich wieder aufgerappelt hat, meint er: „Vom Schubsen war keine Rede!“

Auf einer Speisekarte steht: „Gemüse nach Wahl“. Der Gast fragt den Ober, was denn zur Wahl stehe. „Spargel!“, antwortet der Ober. – „Nur Spargel? Was hab' ich denn da für eine Wahl?“, fragt der Gast verwundert. – „Ob Sie Spargel wollen oder nicht.“

Deike



© Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Unterschiede!